# Beschlussvorlage

- öffentlich -

Drucksache Nr. 095/FB2/2016

| Beratungsfolge | Termin | Behandlung |
|---|---|---|
| Sozialausschuss | 16.08.2016 | nicht öffentlich |
| Stadtrat der Großen Kreisstadt Eilenburg | 05.09.2016 | öffentlich |

| | |
|---|---|
| Einreicher: | Oberbürgermeister, Herr Scheler |
| Betreff: | Mehrgenerationenhaus "Arche-Eilenburg" |

**<u>Beschlussvorschlag:</u>**

1. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Eilenburg beschließt, das Mehrgenerationenhaus „Arche-Eilenburg" in die Koordinierung der vorhandenen und geplanten Angebote zur Gestaltung des demografischen Wandels und zur Sozialraumentwicklung in der Stadt Eilenburg und den dazugehörenden Ortsteilen einzubinden.

2. Der Stadtrat beschließt, zur Kofinanzierung des Mehrgenerationenhauses „Arche-Eilenburg" in den Jahren 2017-2020 jährlich 10.000,- € bereitzustellen.

3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die notwendigen Maßnahmen zu veranlassen.

Scheler
Oberbürgermeister

**Problembeschreibung/Begründung:**

Der demografische Wandel in Deutschland betrifft alle Regionen. In diesem Zusammenhang stellt der Deutsche Städte- und Gemeindebund fest, dass Kommunen vor der Herausforderung stehen, für Familien - über alle Generationen hinweg - eine verlässliche Infrastruktur zu schaffen, um bedarfsgerechte Leistungen zu gewährleisten.
U.a. mit diesen Feststellungen wird im Punkt 1 der Förderrichtlinie „Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus" (zweite Förderperiode 2017-2020) die Kernaussage der Zielstellung des Förderprogramms vom 18.04.2016 umschrieben.

Das **Mehrgenerationenhaus** soll in enger Abstimmung mit der Kommune sein Profil an den mit der demografischen Entwicklung vor Ort einhergehenden Bedarfen ausrichten.
Insgesamt sollen mit dem genannten Bundesprogramm 450 Mehrgenerationenhäuser gefördert werden. Zu den bisherigen Einrichtungen aus der ersten Förderperiode können sich auch neue Einrichtungen bewerben.

Die **„Arche-Eilenburg"** hat sich im Interessenbekundungsverfahren um eine Förderung als Mehrgenerationenhaus beworben.
Ziel ist es, aus dem Angebot der Kinder- und Jugendarche im Gebäude Nikolaiplatz 3 ein Mehrgenerationenhaus zu entwickeln.
Aufbauend auf den bisherigen Angeboten (offener Treff, Mutter-Kind-Treff/Krabbelgruppen, musikalische Projekte, Ferienspiele, Kleiderbasar für Kindersachen und Seniorentreff/Selbsthilfegruppe sollen diese u.a. mit Angeboten der Nachbarschaftshilfe, mit niedrigschwelliger Beratung und Information, Angeboten der Familienbildung weiterentwickelt und verknüpft werden.
Diese Inhalte entsprechen dem obligatorischen Schwerpunkt des Förderprogramms „Gestaltung des demografischen Wandels".
Das Konzept für das Mehrgenerationenhaus beinhaltet neben dem genannten auch den fakultativen Förderschwerpunkt „Integration von Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte". Hierbei soll die Tätigkeit des Projektes „Eilenburger Flüchtlingspaten" gestärkt und unterstützt werden.
Das Mehrgenerationenhaus „Arche-Eilenburg" soll generationenübergreifend offen für alle Menschen im Sozialraum sein, sich an den konkreten Bedarfen des Wirkungsgebietes ausrichten und das freiwillige Engagement weiterentwickeln, stärken und begleiten.
Alle genannten Ziele und Inhalte sind ohne eine hauptamtliche Fachkraft, welche die ehrenamtlichen Kräfte anleitet und unterstützt, nicht umsetzbar.

Aus diesem Grund stellt das Förderprogramm zur **Finanzierung** der Mehrgenerationenhäuser jährlich 30.000,- € aus Bundesmitteln zur Verfügung. Diese müssen mit jährlich 10.000,- € durch die Kommune kofinanziert werden. Das Förderprogramm des Bundes lässt eine Kofinanzierung durch die Länder oder Landkreise zu. Sowohl das Land Sachsen als auch der Landkreis Nordsachsen beteiligen sich nicht an der Finanzierung der Mehrgenerationenhäuser. Die im Landkreis Nordsachsen vorhandenen 3 Mehrgenerationenhäuser (Delitzsch, Arzberg, Dommitzsch) erhalten den kommunalen Anteil jeweils von der Kommune.
Das Gesamtbudget von 40.000,- € kann für Personal- und Sachkosten eingesetzt werden. Im Konzept des Mehrgenerationenhauses „Arche-Eilenburg" sollen damit schwerpunktmäßig Personalkosten, Betriebs- und Sachkosten bestritten werden. Sachkosten können zudem, wenn auch schwierig und aufwändig, auch aus anderen Fördertöpfen von Stiftungen oder Spenden akquiriert werden.
Mit diesem Finanzrahmen, vorausgesetzt, die Interessenbekundung der „Arche-Eilenburg" ist erfolgreich, wäre ein Fortbestand der Einrichtung für die Jahre 2017-2020 gesichert.

Die **Kinder- und Jugendarche** entwickelte sich seit 1999 aus der offenen Kinder- und Jugendbetreuung der Kirchengemeinde. Das Projekt wird seit 2002 vom Evangelischen Kirchenkreis Torgau-Delitzsch finanziell unterstützt.
Seit 2007 kann die Kinder- und Jugendarche sanierte Räume im Gemeindehaus Nikolaiplatz 3 nutzen.
Die Einrichtung der Kinder- und Jugendarche ist im Basisbestand der Einrichtungen im Jugendhilfeplan des Landkreises Nordsachsen und in der Rahmenkonzeption Kinder- und Jugend(sozial)arbeit der Stadt Eilenburg als Angebot der offenen Kinder- und Jugendarbeit, stadtweites Angebot mit Zielgruppen- und Familienarbeit enthalten.
Der Betrieb der Einrichtung wird durch eine hauptamtliche Fachkraft mit 0,5 VzÄ und mehreren ehrenamtlichen Kräften geführt. Die Finanzierung der Personalkosten war 3 Jahre durch Fördermittel aus einem Fonds der Landeskirche gesichert. Dies entspricht dem maximalen Förderzeitraum. Das 4. Jahr wurde nun mit Mitteln der Kirchengemeinde und des Kirchenkreises aus Rücklagen gesichert.
Damit ist die Finanzierung der Personalkosten nur bis 06/2017 gewährleistet und entfällt danach.

Was bedeutet das?
Ohne hauptamtliche Fachkräfte sind Angebote und Einrichtungen in der Kinder-, Jugend- und Sozialarbeit nicht in hoher Qualität und mit vielfältigen Inhalten zu halten. Ehrenamtliches Engagement ist unverzichtbar, benötigt aber Unterstützung, Begleitung und Stärkung durch hauptamtliche Fachkräfte.

Was fällt weg, wenn die Kinder- und Jugendarche Mitte 2017 schließen muss?

- Offenes Angebot für Lückekinder, Zielgruppe 7-14-jährige (Kinder die keinen Hort oder nicht mehr besuchen)
- Ferienangebot für Lückekinder
- Krabbelgruppen, Mutter-Kind-Treff, Mütter-Treff, Second-Hand-Kleiderbasar u.a. auf der Basis dieser niedrigschwelligen Angebote ist eine gute Zusammenarbeit mit dem Jugendamt zu Beratungs- und Bildungsangeboten möglich.
- Treffpunkt für Selbsthilfegruppen
- Rahmenbedingungen für die Tätigkeit der Eilenburger Flüchtlingspaten.

Mit der Neuausrichtung der Tätigkeiten und Inhalte der Kinder- und Jugendarche zur Entwicklung als Mehrgenerationenhaus „Arche-Eilenburg" unter der Voraussetzung der Förderung durch das Bundesprogramm ist eine reale Möglichkeit zum Erhalt des Angebotes gegeben. Dafür ist zwingend die Kofinanzierung durch die Stadt Eilenburg erforderlich.

Worin liegt der Mehrwert für die Stadt Eilenburg, von 2017-2020 jährlich 10.000,- € für das genannte Projekt auszugeben?
Auch die Stadt Eilenburg spürt die Folgen des demografischen Wandels. Die Gesamtbevölkerung hat sich in den vergangenen Jahren deutlich reduziert. Der Anteil der älteren Bevölkerungsgruppe hat zugenommen, junge Menschen verlassen für Ausbildung und Beruf ihre Heimatstadt und kommen selten wieder zurück.
In der Praxis der sozialen Arbeit sind die Verschiebungen in den sozialen Schichten spürbar.
Geringer werdende Einwohnerzahlen haben nicht dazu geführt, dass die sozialen Probleme weniger geworden sind. Sozialarbeiter stellen fest, dass viele Klienten komplexe Problemlagen zu bewältigen haben. Dazu werden nicht nur Fachkräfte in Fachdiensten benötigt, sondern auch niedrigschwellige Angebote der sozialen Arbeit. Nur im Zusammenspiel aller Angebote besteht die reale Chance, Hilfestellungen und Hilfsangebote an den richtigen Adressaten zu bringen.
Eilenburg zielt mit der Wohnstandortkampagne darauf ab, vor allem jungen Familien eine neue Perspektive zu geben. Hierfür sind u.a. neben ausreichenden Kitaplätzen

und einer vielfältigen Schullandschaft auch Angebote im sozialen Bereich von Bedeutung.
Aus diesem Grund ist es für Eilenburg wichtig, mit dem kommunalen Zuschuss das Angebot des Mehrgenerationenhauses „Arche-Eilenburg" zu etablieren.

| | | |
|---|---|---|
| Finanzielle Auswirkungen | ja x | nein ☐ |

| Gremium | Abstimmungsergebnis |
|---|---|
| Sozialausschuss | Ja 1 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 1 |
| Stadtrat der Großen Kreisstadt Eilenburg | |